

**Ergebnisprotokoll 21. Sitzung Beirat „Hegiss Soziale Stadt Ben-Gurion-Ring“**

<b>Anlass:</b>	21. Treffen Beirat „Soziale Stadt Ben-Gurion-Ring“	
<b>Datum/Zeit:</b>	Donnerstag, den 15.08.2019	
<b>Zeit:</b>	18:30-21.00 Uhr	
<b>Ort</b>	Stadtteilbüro, BGR 56	
<b>Anwesend:</b>	Anwesenheitsliste im Stadtteilbüro „Mach Deinen Bügel“	
TOP	Inhalt	Zuständig
<b>1</b>	<b>Begrüßung, Protokoll letzte Sitzung, Beschlussfähigkeit</b>	
	Begrüßung durch QM (Quartiersmanagement) und Anmerkungen zum Protokoll 06.06.2019 Beschlussfähigkeit festgestellt, zwölf Mitglieder (von 19) anwesend.	Schenk/Hübener
<b>2</b>	<b>Aufnahme neues Mitglied</b>	
	Es wurden Frau Theodora LaZou und Herr Alexander Gregor einstimmig mit 12 Stimmen als neue Beiratsmitglieder aufgenommen.	Schenk
<b>3</b>	<b>Kurzer Vortrag von Frau Stürmer zum Thema „Tauben im Quartier“ und mögliche Maßnahmen</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tauben sind Felsenbrüter</li> <li>• Großes Stigma heute ist die angeblich gesundheitsschädigende Wirkung, die den Tauben selbst unterstellt wird -&gt; Beispiel aus der Türkei, wo Taubentürme gebaut und deren Kot gesammelt wird. Dieser wird dann als Dünger auf die Felder ausgebracht. Frau Stürmer betont, dass sie seit 30 Jahren in Kontakt mit Tauben ist und noch keine daraus resultierenden Probleme hatte.</li> <li>• Problem in der Siedlung: Netze werden als Abwehrmaßnahmen oft vor die Balkone gehängt, aber nicht regelmäßig gewartet. Klammern zeigen Materialermüdung und dadurch geraten Tauben in Zwischenräume, aus denen sie sich selbst nicht mehr befreien können.</li> <li>• Geeignete Maßnahmen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Generell Informationsveranstaltung für alle Bewohner</li> <li>○ mit Infoblättern zur Aufklärung und Beratung,</li> <li>○ Taubenhäuser aufstellen, um die Tauben an einem Ort zu beheimaten und die Population durch Austausch von Eiern (gegen Attrappen) und Kontrolle von Futter zu reduzieren sowie den Zuzug von Tauben zu vermeiden.</li> <li>○ Im Besonderen die Balkone regelmäßig nutzen, nicht als Abstellraum nutzen, große Windräder aufstellen, nicht füttern! (auch andere Kulturkreise)</li> </ul> </li> <li>• Taubenhäuser: Hier ist der richtige Standort entscheidend für das Gelingen. Der Standortentscheidung geht eine Zählung der Taubenpopulation voraus. Auch wird dabei untersucht, in welchem Teil der Siedlung sich wie viele Tauben aufhalten. Die Zählung wird ehrenamtlich über den Verein durchgeführt. Geeigneter Standort kann auch auf den Dächern sein. Solche Gutachten sind auch über das Programm „Soziale Stadt“ förderfähig. Ziel ist eine friedliche Koexistenz zwischen Mensch und Taube. Das Wohnen darf durch Tauben nicht beeinträchtigt werden. Beschluss einstimmig: Alles Nötige für Infoveranstaltung veranlassen. Zusätzlich Gutachten zur Standortbestimmung einleiten. <i>Anhang zum Thema: Zeitungsartikel, der von Frau Stürmer verteilt wurde</i></li> </ul>	Stürmer

<b>4</b>	<b>Sachstand laufender Projekte – Auskunft Stadtplanungsamt / Quartiersmanagement</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Planung und Realisierung der Freiflächen Jugendhaus</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Über einen Zeitraum von ca. 1 1/2 Jahren wurde in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, der Jugendhausleiterin, dem Planungsbüro Ipach und Mayerhofer, dem Stadtplanungsamt Frankfurt (SPA) sowie dem Grünflächenamt eine Planung zur Umgestaltung der Freiflächen entwickelt. <i>Der Entwurf findet sich im Anhang.</i></li> <li>○ Mit der Realisierung kann erst nach Beschluss des ISEK bzw. einer entsprechenden Bau- und Finanzierungsvorlage begonnen werden – spätestens Frühjahr 2020.</li> <li>○ Wünsche der Jugendlichen, die in die Planung integriert werden konnten, waren u.a.: Multifunktionales Spielfeld, Parcour- und Calistenics-Anlage, Hängematte, blühende Beete, urban gardening, Bodentrampolin, Boulder Wand.</li> <li>○ Hervorzuheben an dieser Stelle ist die außergewöhnlich gute Beteiligung der Jugendlichen über einen so langen Zeitraum</li> <li>○ Die neuen Frei- und Spielflächen können vormittags von anderen Einrichtungen mit genutzt werden und am Wochenende von Bewohnerschaft / Studierenden aus der Nachbarschaft.</li> </ul> </li> <li>• <b>Infotafeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schaukästen werden über ein Solarmodul mit Beleuchtung ausgestattet. Die genaue Standortbestimmung erfolgt in einem gemeinsamen Termin mit GWH sowie dem Grünflächenamt.</li> </ul> </li> <li>• <b>Neuplanung Innenhof BGR 20-42</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zur Informationsveranstaltung kamen etwa 25 Anwohner. Wertvolle Hinweise werden in Planung eingearbeitet bzw. für Siedlung berücksichtigt, wie z.B. Steigungsverhältnisse im Innenhof, fehlender Bolzplatz für Kinder im Alter 6-12 Jahre. <i>Der Entwurf findet sich im Anhang.</i></li> </ul> </li> <li>• <b>Müll</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gespräche zwischen allen Beteiligten Stadt, GWH und FES finden regelmäßig statt. Suche nach geeignetem Modell bzw. positiven Beispielen in Großsiedlungen.</li> </ul> </li> </ul>	Kanamüller
<b>5</b>	<b>Verschiedenes</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Integrierte Gesamtschule:</b> IGS Nord (Integrierte Gesamtschule) ist derzeit in der Sophienschule in Bockenheim untergebracht. Der Schulumzug ist in drei Jahren geplant. Aktuell wird der Standort Ben Gurion Ring hinsichtlich bau- und planungsrechtlicher sowie immissionsschutzrechtlicher Parameter geprüft. Das SPA bemüht sich um einen Kontakt mit Schulamt zur Teilnahme an einer der nächsten Beiratssitzungen.</li> <li>• <b>Erster Engagementkongress Hessen:</b> Bei Teilnahme von Interessierten wird die Anreise und Unterbringung durch das Programm „Soziale Stadt“ übernommen. <i>Weitere Details siehe Anlage</i></li> <li>• <b>Picknick am See:</b> Trotz großer Hitze ein gelungener und schöner Sommerabend mit ca. 60 Besuchern.</li> </ul>	Kanamüller  Schenk  Hübener

<b>6</b>	<b>Termine</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fledermaus Exkursion am 30.08.19 – 19.30 Uhr Treffpunkt Quartiersbüro</li> <li>Ehrenamtliche Sozialberatung ab 21.08. jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat in St. Lioba</li> </ul>	
<b>6</b>	<b>Tagesordnung nächste Sitzung</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sachstand laufender Projekte / Wiedervorlage für QM – erbeten von Frau Gendreau. <i>Dokument findet sich in Anlage</i></li> </ul>	

Frankfurt am Main, den 03.09.2019 Aufgestellt: Wibke Hübener/Quartiersmanagement

Verteiler: *Mitglieder und gemeldete Interessierte des Stadtteilbeirats Soziale Stadt Ben-Gurion-Ring, gemäß Verteiler*